

## Meine Gedanken und Erinnerungen – Jahresbericht 2010

Von Zsuzsa Zarth

### Ein bewegtes Jahr 2010

2010 war ein sehr bewegtes Jahr, geprägt von vielen Ereignissen, ausserordentlichen Begegnungen mit interessanten Personen, reichen Erfahrungen im persönlichen wie auch im organisatorischen Bereich und vielen schönen Momenten, die mir noch lange in Erinnerung bleiben werden. Ein reich befruchtetes Programm hat den Vorstand dauerhaft in Atem gehalten, geistig gefordert und manchmal auch zu unkonventionellen Massnahmen gezwungen. Die Neuausrichtung des Vorstandes mit der aufgesplitteten Aufgabenverteilung hat sich bewährt. Gerade die Aufgaben- und Verantwortungsverteilung auf mehrere Schultern wird ja im Jahr der Freiwilligenarbeit 2011 von der Allgemeinheit zur Kenntnis genommen und geschätzt.

**Rückblick** – ich lade Euch ein, mit mir nochmals durch das Jahr 2010 zu reisen

Zum **Frauenstamm** in der Rosa – jeweils am letzten Donnerstag-Abend im Monat – wurde 9 mal geladen. Dieses Angebot wird rege genutzt, nicht zuletzt auch deshalb, weil Esther Bodmer der Jahreszeit entsprechende kulinarische Köstlichkeiten anbietet. Es wird geplaudert und gelacht, diskutiert, Erinnerungen und Ideen ausgetauscht, Nüsse geknackt, Kleider für die Modeschau anprobiert, und v.m.

Ebenfalls 9mal wurde die Rosa zum Spielzimmer für Erwachsene. Spielfreudige Frauen vergessen den Alltag bei altbekannten und neuen **Spiele**n, beim Gedächtnistraining oder bei einem spannenden **Jass**.

Im Bad Ragazer Thermalwasser der umgebauten Tamina-Therme lassen die Fägswiler Badenixen die Seele baumeln. Ein wirklich entspannender **Wellness-Tag**.

Unvergessen bleiben auch die **Kulturtag**e Rüti

Der Frauenverein Fägswil lud die Bevölkerung zum „Tag der offenen Fägswiler-Ateliers“. Wir alle waren überwältigt über das grosse Interesse der Bevölkerung am Können der fünf Fägswiler-Frauen, welche ihre Atelier-Türen öffneten. An den Ausstellungsorten erlebte ich interessante Begegnungen und Gespräche. Auch auf dem Weg zum nächsten Atelier und in der Rosa, wo man sich zwischendurch verpflegte, konnten Bekanntschaften gepflegt werden.

Die **Komödie** „Elling“ im Kreuz Jona haben einige kulturbeflissene Frauen sehr genossen.

Dass **Bowling**-Spaß macht, beweisen die Bilder auf der Homepage.

Leider musste die **Wanderung** der 2. Etappe des Panoramaweges wegen schlechten Wetters abgesagt werden. Vielleicht klappt es im Jahr 2011.

Die Ausfahrt mit den **Frauen 80+** durch die Region Ricken mit anschliessendem Zvieri und Jubiläums-Multi-Media-Show im Restaurant Laufenbach hat den Frauen viel Freude und Abwechslung geboten.

Zum **Filzen** hat uns im Oktober Elsi Meier eingeladen.

Ein Genuss vom Anfang bis zum Ende war der **Film „Miss Potter“**. - das Leben der Malerin und Kinderbuch-Autorin Beatrix Potter (gespielt von einer glänzend aufgelegten Renée Zellweger) ist ein bezauberndes Märchen.

Wo sind denn die Frauen geblieben? Da **Kerzenziehen** sehr entspannend ist und Kerzen auch für einen guten Zweck gezogen werden können, hoffen wir, dass nächstes Mal einige Frauen mehr die Gelegenheit zu dieser beruhigenden Tätigkeit und auch einem Schwatz unter Gleichgesinnten nutzen.

Auch 2010 erfreuen sich die Fägswiler Kinder wiederum an den gespendeten **Grittibänzen**.

Der **Adventszauber**, wiederum durchgeführt von Käthi Honnegger und Regula Romann, hat einmal mehr viele Frauen entzückt und in vorweihnachtliche Stimmung versetzt.

Nein, vergessen hab ich's nicht – den **Höhepunkt**  
**Das Jubiläumsfest 150-Jahre Frauenverein Fägswil Im Jahr der Frau.**

Das Jahr 2010 wurde als Jahr der Frau deklariert und dieses Jahr wird das Jahr der Freiwilligen-Arbeit gefeiert. Wenn ich zurückdenke an die vielen freiwilligen Stunden, die alle Beteiligten in die Vorbereitungen unseres Jubiläumsfestes investiert haben, dann bin ich sehr beeindruckt.

Ein Rückblick:

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsfest haben nicht nur den Vorstand, sondern den ganzen Frauenverein gefordert.

Es wird geplant, organisiert, vermittelt, Fäden gezogen (und dies durchaus auch im wahrsten Sinn) und auch das Netzwerk innerhalb der Fägswiler Gemeinschaft funktioniert bestens. Erste Socken sind gestrickt und es sollen noch viele folgen.

In der **Kreativwoche** entstehen Tischsets, Portmonnaies, Taschen und Etuis u.v.m. Viel Eingemachtes steht schon zum Etikettieren bereit. Die „Rosa“ sich als Backstube bewährt, Bretzeli, Lackerli, Früchtebrote, Birewegge, Zöpfe, Bürli und Laugenbretzeli werden hier gebacken. **Blumen** gesteckt und gebunden

Im ganzen Fägswiler-Dörfli wird rege gearbeitet – auf dem Schulhausplatz das grosse Festzelt und die Bar aufgestellt. In der Hintergasse gleichzeitig die ersten Vorbereitungen für die Marktstrasse getroffen. Im Pärkli die Beiz vorbereitet. Zuhause Kuchen und Torten gebacken, das Gemüse für die Suppe gerüstet. Blumen-Deko wird geliefert, Lautsprecher montiert und dazwischen für die Modeschau trainiert. In der Nacht davor - wenn bereits die Kinder- und Oldie-Disco läuft, wird die Dia-Show noch optimiert.

Nachts um 24:00 Uhr eine Krisensitzung ruft, weil Petrus sich im Datum verfehlt und uns Sorgen beschert. Im Pärkli entsteht ein See, ins Festzelt wird verlegt die Jazz-Matinee. In der Hintergasse am Markt kaufen die Festbesucher ein und pflegen alte Bekanntschaften. Die Veloausstellung lädt zum Verweilen in eine andere Zeitepoche ein.

Mit lustigen und gekonnt gespielten Liedern lädt das Schtärneföifi-Kinderkonzert zum Mitsingen ein und erfreut die Herzen der Kinder und Junggebliebenen. Ein Zelt voller strahlender Gesichter.

Mit dem Festakt „Frauen-Power“ feiert sich der Frauenverein gleich selbst und erntet bei den vielen Festbesuchern und den geladenen Gästen in der proppenvollen Festhütte tosenden Applaus.

Zu der Musik der Robert Trainor Band wurde noch tief in den kommenden Sonntagmorgen getanzt und in der Bar tüchtig gefeiert.

Dank etwa 150 freiwilligen Helfer und Helferinnen aus Fägswil und Umgebung – vor allem den Schluuchlosen Fägswilern und dem Gemischten Chor Fägswil - und vielen Sponsoren wurde unser Jubiläums-Fest zu einem wirklichen Geburtstagsfest.

Ganz persönlich und auch im Namen des erweiterten Vorstandes danke ich ganz herzlich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, die vielen tollen und unvergesslichen Gespräche und turbulenten Sitzungen, für die lehrreichen Beiträge von verschiedensten Seiten und das Mitwirken aller, die mich und uns besonders an diesem Jubiläumsfest und auch sonst das ganze Jahr über begleitet haben.

Ein herzliches Dankeschön.